Begleitangebote

Öffentliche Führungen
Sonntag | 16.10.2022 | 15 Uhr
Donnerstag | 03.11.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 08.12.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 12.01.2023 | 18 Uhr

Kuratoren-Führungen
Dr. Vera Klewitz und Dr. Daniel Burger-Völlmecke
Donnerstag | 13.10.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 17.11.2022 | 18 Uhr

1 h | Eintritt + 3 €
Um Anmeldung wird gebeten

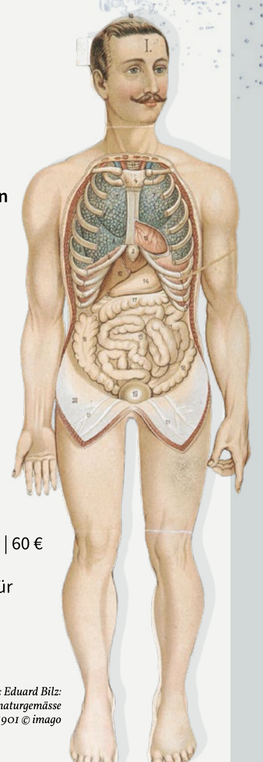
Finissage
Sonntag | 29.01.2023 | 15 Uhr
Eintritt und Führung frei

Mitmach-Führungen für Schulen
1. bis 6. Klasse:
Führung Sonderausstellung
1 h | 40 €
Führung Sonderausstellung
mit Stadtrundgang
2 h | 80 €

7. bis 11. Klasse:
Führung Sonderausstellung
1 h | 40 €
Führung Sonderausstellung mit
Schwerpunkt Thema »Macht«
2 h | 80 €

Workshop 3. bis 6. Klasse:
»Wie duschten die Römer?« 1,5 h | 60 €

Nach Vereinbarung Führungen für
- private Gruppen
- mit Blindenreportage
1 h | 80 € + erm. Eintritt



Figürliche Darstellungen aus: Eduard Bilz: Das neue Naturheilverfahren - Ratgeber für naturgemässe Heilweise und Gesundheitspflege, 1901 © imago

Veranstaltungen und Vorträge

Dienstag | 27.09.2022 | 19 Uhr | Vortrag
»Wiesbadener Wasserstraße – Geschichten am Rhein« | Erika Noack

Sonntag | 02.10.2022
Römertag – Familienfest auf dem Dern'schen Gelände

Dienstag | 04.10.2022 | 18 Uhr | Vortrag
»'Von Aquae Mattiacorum 6.000 Doppelschritte entfernt' – Der römische Meilenstein von Mainz-Kastel aus dem Jahre 122 n. Chr.« | Dr. Daniel Burger-Völlmecke (Kulturinitiative Wiesbaden)

Dienstag | 18.10.22 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Von Aquae Mattiacorum bis zur Landeshauptstadt Wiesbaden – Die öffentliche Wasserversorgung und die Schmutzwasserentsorgung« | Peter Aun (Stadtteilhistoriker)

Dienstag | 08.11.2022 | 18.30 Uhr | Vortrag
»'Im gemeinen Bad allhier werden tags als nachts große Sünde, Schandt und Üppigkeit verübet' – Wiesbadener Badeleben in früheren Jahrhunderten« | Dr. Brigitte Streich

Dienstag | 15.11.2022 | 19 Uhr | Konzert
»Hydraulis« – Ein musikalischer Ausflug in die Spätantike | Römische Wasserorgel und weitere antike Instrumente | Justus Willberg & Team | Casino-Gesellschaft | 12 € | 9 €

Dienstag | 29.11.2022 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Antike Medizin – Medicus curat – natura sanat« (der Arzt kuriert – die Natur heilt) | Martin Moser

Dienstag | 06.12.2022 | 18 Uhr | Vortrag
»Wiesbaden 'à l'antique' – Die alten Quellen und das neue Bad« | Dr. Vera Klewitz (Kulturinitiative Wiesbaden)

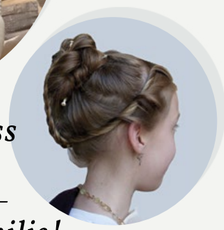
Dienstag | 24.01.2023 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Roms Legionen in Wiesbaden – Badespaß und Dienstalltag« | Dr. Margot Klee

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.
Wenn nicht anders angegeben, ist der Veranstaltungsort der Marktkeller vom sam.



Römisches Glasfläschchen für Salböle, 2.-3. Jh. n. Chr.





Wellness
Handwerk
und Geselligkeit –
für die ganze Familie!

RÖMERTAG

Sonntag, 02.10.2022, 10 bis 18 Uhr
auf dem Dern'schen Gelände und im sam

Thermenanlagen waren nicht nur Orte der Hygiene und Heilung: Man konnte sich medizinisch behandeln lassen und bereitete in entspannter Atmosphäre so manches Geschäft vor. Sie waren Freizeiteinrichtung und Wellnesstempel zugleich – im römischen Aquae Mattiacorum wie heute! Im Umfeld der Thermen entstand ein blühendes Leben mit Handwerkern, Kaufleuten und kulinarischen Angeboten.

Kinder- und Familienprogramm

zum »Römertag« | 02.10.2022 | 10 bis 18 Uhr
auf dem Dern'schen Gelände und im sam

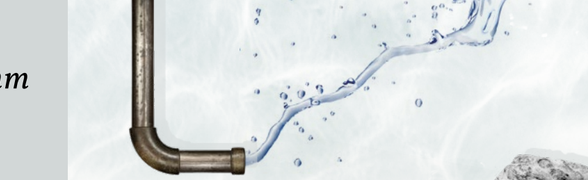
- Römische Hands on | Archäologischer Park Xanten
- Schminken, Kleiden und Frisieren | Ars Replika
- Antike Heilkunde und Badewesen | Familie Teske
- Römische Spiele | Diltheyschule Wiesbaden
- Tatort Antike: Glücksspiel – Falschspiel – Flüche | Katja Kurth, Xanten
- Schreiben wie die Römer | Schola Romana
- Culina Romana – Köstlichkeiten der römischen Küche – zum Probieren! | Familie Nitsche
- Römische Töpferkunst – Repliken und Vorführungen
- Herstellung römischer Öllampen | Bastilippo
- Badeschuhe für Thermen | Meister Knieriem
- Vorführung von Münzprägung | Markus Gruner
- Römische Musik auf der Hydraulis – Römische Wasserorgel und andere antike Musikinstrumente | Justus Willberg & Team

Römische Legionäre, Handwerker sowie Verkaufsstände mit Utensilien und Kostbarkeiten aus der römischen Antike versprechen Spaß für die ganze Familie.

Mitmachen
Schauen – Hören – Schmecken – Riechen
Erleben!

WASSER MACHT IDENTITÄT

21.09.2022 bis 29.01.2023









Wiesbadener Jahr des Wassers 2022

PROGRAMM ZUR SONDERAUSSTELLUNG

sam
STADTMUSEUM AM MARKT



Aufsatz eines Laufbrunnens mit Löwenkopfspeier, Wiesbaden, Adlerquelle, 2./3. Jh. n. Chr.

Eröffnung

Dienstag | 20.09.2022
19 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt

Grußworte
Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden

Dr. Julia Cloot
Stv. Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Sabine Philipp M.A.
Direktorin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Einführung in die Ausstellung
Dr. Daniel Burger-Völlmecke und Dr. Vera Klewitz
Kuratoren der Ausstellung

Enthüllung
Gemälde »Römisches Wiesbaden an einem Herbstnachmittag um 120 n. Chr.« | André Brauch, Leipzig

Sekt und Snacks

Wasser macht Musik!
Peter Autschbach | Gitarre & Samira Saygili | Gesang und Geräusche

WASSER MACHT IDENTITÄT

21.09.2022 bis 29.01.2023

Durch die heißen Quellen war und ist Wasser für Wiesbaden ein identitätsstiftendes Merkmal, das sich durch alle Epochen der Stadtgeschichte zieht.

Zum *Wiesbadener Jahr des Wassers* zeigt das sam – Stadtmuseum am Markt eine Sonderausstellung, die sich den bedeutendsten Zeiten für die Badekultur der Stadt widmet: den römischen Anfängen der Wiesbadener Badetradition sowie deren Wahrnehmung, Interpretation und Auswirkung um 1900.

Die Nutzung der heißen Quellen wird hauptsächlich mit dem 19. und frühen 20. Jahrhundert in Verbindung gebracht, als Wiesbaden zur Weltkurstadt aufstieg. Weniger bekannt ist die überregionale Bedeutung der Heilthermen in römischer Zeit, deren Ruf als Aquae Mattiacorum bis nach Rom reichte. Mindestens drei Thermenanlagen sorgten für Linderung körperlicher und seelischer Leiden.



Wiesbadener Stadtwappen und -krone, ca. 1889



Römische Salbgefäße, die für wohlriechende Öle zur Körperhygiene genutzt wurden, aus Wiesbaden, 1./2. Jh. n. Chr.



Römisches Arzt- und Toilettebesteck mit Etui, aus dem Rhein bei Mainz, 2./3. Jh. n. Chr.



Römischer Wasserhahn mit Griff in Form eines Vogels und Auslauf als Hundekopf, Mainz, 2./3. Jh. n. Chr.

Dosenspiegel mit eingeprägter Münze des Kaisers Nero auf der Rückseite, Mainz-Kastel, 1. Jh. n. Chr.



... im römischen Wiesbaden

Drei Aspekte von Wasser in römischer Zeit mit Bezug auf Wiesbaden werden dargestellt. Thematisiert werden die Wasserversorgung antiker Städte und das Badevergnügen in römischen Thermen. Eine besondere Rolle spielten Quellen und Wasser auch im kultisch-religiösen Kontext.

Objekte wie Wasserleitungen, eine Wasserauslaufuhr, Wellnessartikel sowie medizinische Instrumente beleuchten das facettenreiche Spektrum des Themas Wasser in der Antike. Mit der Nutzung der heißen Quellen in römischer Zeit stieg Wiesbaden zu einer blühenden Kleinstadt auf, die bis heute ununterbrochen besiedelt ist. Wiesbaden ist somit die älteste Stadt Hessens und mit Aachen die erste Bäderstadt Deutschlands!

Nach der Römerzeit kann eine umfangreiche Badekultur für längere Zeit nicht mehr nachgewiesen werden. Erst im 19. Jahrhundert entwickelte sich Wiesbaden durch das aufstrebende Bürgertum wieder zu einem bedeutsamen Kurort und investierte in den Bau von Kuranlagen. Dabei besann es sich auf seine römische Tradition.

... in Wiesbaden um 1900

Das römische Erbe war im öffentlichen Bewusstsein der sogenannten »Weltkurstadt« verankert und wurde im städtischen Erscheinungsbild sichtbar: Während des Baus des Palasthotels am Kranzplatz wurden 1903 in unmittelbarer Nähe der neuen Kochbrunnenanlage Reste von großen römischen Thermen entdeckt. Die altbekannte heiße Quelle nutzte das Hotel für seine Luxusbäder und sein Heizsystem. Auch das erste »städtische Volksbad« Wiesbadens wurde unmittelbar neben Resten einer römischen Badeanlage an der »Adlerquelle« eröffnet: Das Kaiser-Friedrich-Bad. Es wurde neben der römischen »Heidenmauer« und dem als »Römertor« bezeichneten modernen Durchbruch 1913 errichtet. Wie die Werbung betonte, orientierten sich Badeablauf und künstlerische Gestaltung an der Antike.

Das gesellige Treiben und die damals modernen Behandlungsmethoden im Kaiser-Friedrich-Bad zeigt ein zeitgenössischer Film. Wachsmodelle ahmen Krankheitsbilder nach. Technische Neuerungen der Zeit um 1900 waren der »Blaue Heinrich«, ein Spucknapf für Tuberkulosekranke, und ein elektrisch unterstütztes »Vier-Zellen-Bad«.



»Blauer Heinrich«, um 1900, Medizinhistorisches Museum Ingolstadt

Die öffentlich geförderte Badekultur der Römerzeit und der Zeit um 1900 waren Meilensteine für die heutige Medizin, Wellness- und Gesellschaftskultur. Bis heute wirken sie fort auf Leib und Seele und geselliges Miteinander.

»Elektrische Behandlung (Vierzellenbad)«, Illustration aus: Eduard Bilz: Das neue Naturheilverfahren - Ratgeber für naturgemässe Heilweise und Gesundheitspflege, 1901 © imago



sam STADTMUSEUM AM MARKT

Marktplatz
65183 Wiesbaden

Ihr Besuch im Museum

Kontakt | Information | Anmeldung
0611 – 44 75 00 60
info@stadtmuseum-wiesbaden.de
www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise zu Corona.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr
Donnerstag 11–20 Uhr

Eintritt
6 € | 4 €*

* Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besitzende der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamtscard oder der Kurkarte sowie Fahrkarten der THermine.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren haben freien Eintritt!

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain
Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region
HESSEN
Naspa Nassauische Sparkasse
FÖRDERVEREIN STADTMUSEUM WIESBADEN
H. und L. Schuld Stiftung Wiesbaden - meine Stadt

Grafik: POINT:Architektur, Darmstadt | Fotos der Exponate: Patrick Bäuml, Wiesbaden